

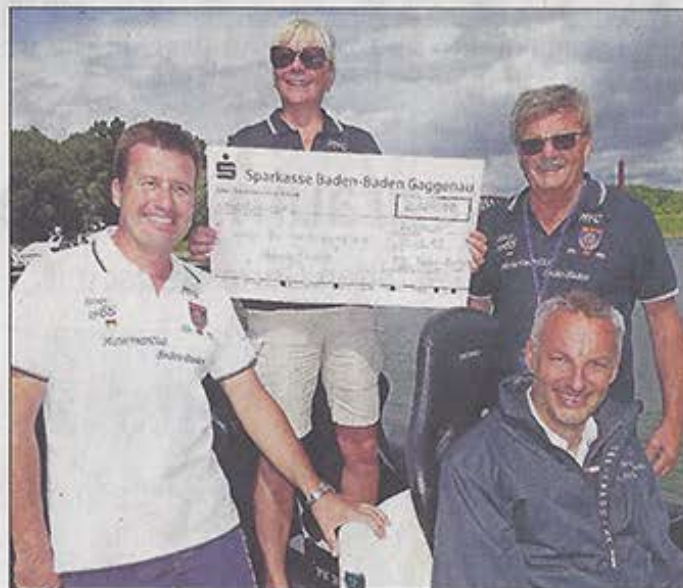
Assistenz-Kapitäne reiten jauchzend auf den Wellen

Motoryachtclub Baden-Baden ermöglicht rund 200 Kindern mit und ohne Behinderung einen unvergesslichen Nachmittag

Baden-Baden (co) – Rund 200 Kinder mit und ohne Behinderung erlebten zusammen mit ihren Eltern einen aufregenden Nachmittag am Rhein. Auf Einladung des Motoryachtclubs Baden-Baden (MYC) zu seinem 50-jährigen Bestehen durften sie mit der „Hoppetosse“ und Kapitän Jörg Leonhardt auf den Wellen reiten.

„Wings for handicapped“ nennt sich der Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, behinderten Kindern ein unvergessliches Abenteuer zu ermöglichen, das sie voller Lebenslust und Freiheitsgefühl für einen wunderbaren Moment alle Grenzen überwinden lässt. Ihnen im wahrsten Sinn des Wortes Flügel zu verleihen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und sie über sich hinaus wachsen zu lassen, ist das Anliegen. Der bereits mit dem hessischen Verdienstorden am Bande ausgezeichnete Vorsitzende Jörg Leonhardt, selbst

seit einem Unfall querschnittsgelähmt, war am Samstag mit der „Hoppetosse“ zum Motoryachtclub gekommen. Rund 200 Kinder und deren Eltern enterten im Lauf des Tages das wendige Boot, und Leonhardt



Martin Steininger, Astrid Hauschel und Horst Jehle übergeben Jörg Leonhardt (von links) eine Spende für den Verein.

düste mit ihnen über die Wellen des Rheins, stellte das Boot dabei steil fast auf die Seitenwände und löste damit begeisterte Jauchzer aus.

Der Vorstand des Motoryachtclubs hatte neben den Jugendlichen der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern auch die Kindergartenkinder der Lebenshilfe Rastatt samt allen Eltern eingeladen. Fast der gesamte MYC war am Sonntag

auf den Beinen, um den Gästen einen unvergesslichen Tag zu bieten. Der Iffezheimer Club stellte ein viel bewundertes Rennboot aus, die Kinder konnten Dosen werfen, Enten angeln oder Runden mit dem Kettcar drehen, doch am heißesten begehrt waren die Runden mit der „Hoppetosse“. Unermüdlich war Leonhardt mit immer neuen Passagieren unterwegs, deren strahlende Ge-



Das Abenteuer kann auf dem Rhein beginnen: Mit immer neuen Passagieren sticht die „Hoppetosse“ unermüdlich „in See“.

Fotos: Hecker-Stock

sichter nach der Fahrt zu Herzen gingen. Eine nette Geste des MYC kam ebenfalls super an: Jedes Kind erhielt nach seiner Fahrt eine hübsch gestaltete Urkunde über die erfolgreich abgelegte Prüfung zum Assistenz-Kapitän. Die Wasserschutzpolizei war ebenfalls mit ihrem Boot vor Ort, das die Kinder mit viel Begeisterung erkunden durften.

Bereits während der Jubilä-

umsveranstaltung eine Woche zuvor hatten die MYC-Mitglieder unter sich Geld gesammelt für den Verein „Wings for handicapped“, der auf Spendenbasis arbeitet. So konnten Präsident Horst Jehle, Schatzmeisterin Astrid Hauschel und Vorsitzender Martin Steininger Leonhardt einen Scheck über 2000 Euro überreichen.

Alle Kinder wurden den Tag über kostenlos bewirtet, die El-

tern zahlten einen geringen Obolus für Speisen und Getränke. Nicht nur Christian Lemcke von der Lebenshilfe, alle Gäste bedankten sich überschwänglich bei MYC-Präsident Jehle und seinem Team für die Gastfreundschaft und einen unvergesslichen Tag – der für die Mitglieder in einem abendlichen Helferfest einen gemütlichen Ausklang fand.